

1973 waren meine Frau Marese und ich zum ersten Mal in Israel.

Ab 1974 hatte der israelische Sportlehrer Noga Rosenthal aus Nahariya Schabattjahre zum Weiterstudium an der Sporthochschule Köln. Er wurde für diese Zeit Schwimmtrainer bei den SSF Bonn. Hier lernte ich ihn kennen.

Wir besprachen eine Partnerschaft zum Schwimmverein Hapoel Nahariya und dessen Vorsitzendem Shmuel Schelach. Unsere Gedanken wurden in Bonn und Nahariya gut aufgenommen.

Bei unseren nächsten Besuchen in Israel verhandelten wir weiter. 1976 kam es zum Freundschaftsvertrag.

Über Ostern/Peßach kamen Jugendliche Sportler aus Nahariya/Israel zu Familien in Bonn. Das geschah so bis 1988 offiziell, wurde dann auf persönlicher Ebene weitergeführt. Ab 1977 reisten regelmäßig zwei Gruppen im Sommer nach Israel: eine Gruppe jugendlicher Sportler betreut von Marese Hoenig und eine zweite Gruppe Erwachsener betreut von Bruno Hoenig. Beides waren Erfolge.

Bruno Hoenig